

# So werden Hund und Führer ein Team

Erziehungskurs nach dem "Augsburger Modell" sehr gut angelaufen



Die "Erwachsenengruppe" mit Vorsitzendem Christian Kramhöller. – Foto: Eberhardt

**Regen.** Sehr gut angelaufen ist der Erziehungskurs für Hunde aller Rassen, den die Ortsgruppe Regen im Schäferkundeverein seit dem 13. Juni durchführt. Nach den Vorlagen des "Augsburger Modells" lernen die Hunde und ihre Führer die wichtigsten Elemente des Grundgehorsams. Am Ende steht dann eine Prüfung, ähnlich der Begleithundeprüfung. Neun Hundeführer, sechs Erwachsene und drei Jugendliche, sind von Anfang an mit vollem Elan bei der Sache. Bei den Hunden sind Rassen aller Größen vertreten, von der Deutschen Dogge bis zum Bolonka Zwetna. Und für alle gibt es dabei nur um das eine Ziel: Hund und Führer sollen ein Team bilden, das sich sicher im Alltag bewegen kann. In spielerischer Weise vermitteln die Ausbilder um Carolin Eberhardt und Christian Kramhöller in kleinen Schritten, wie die einzelnen Schritte geübt und gefestigt werden. Dabei wird auf jeden Hund speziell eingegangen und Fragen werden sofort an Ort und Stelle beantwortet. Die Teilnehmer sind während der Übungsstunden in zwei Gruppen verteilt. Während die Erwachsenen speziell auf die "Prüfung" zuarbeiten, steht bei den Jugendlichen, um die sich "Lug" Kuchler kümmert, Spiel und Spaß mit dem Hund im Vordergrund. Mit Slalomlauf, Hürdensprung u. ä. lernen die jungen Hundeführer die richtigen Kommandos, damit der Hund gehorcht und die Übungen richtig ausführt. Auch die Theorie wird während des Kurses nicht zu kurz kommen. Weitere Aktivitäten wie ein gemeinsames Grillfest sind für die kommenden Wochen geplant. Sehr harmonisch verläuft auch der Kontakt mit den aktiven "Hundlern" der Ortsgruppe und den Teilnehmern am Erziehungskurs. "Wir fühlen uns sehr wohl und gut aufgenommen auf dem Hundeplatz in Regen", so das Resümee. Und genau das war das Ziel der Vorstandschaft des Hundesportvereins.

– eb